

ie Prophylaxe genießt heute einen größeren Stellenwert als noch vor zehn Jahren." In wenigen Worten fasst Prof. Dr. Joachim Klimek zusammen, warum der Wrigley Prophylaxe Preis immer mehr an Bedeutung gewinnt. Auf der ConsEuro 2003 – dem diesjährigen Kongress der European Federation of Conservative Dentistry (EFCD) wurden zum zehnten Mal herausragende Leistungen deutscher Zahnmediziner mit dem Wrigley Prophylaxe Preis 2003 ausgezeichnet. Der mit insgesamt 8.000 Euro dotierte Preis unter der Schirmherrschaft

der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) wird von Wrigley Oral Healthcare Programs – dem zahnmedizinischen Forschungs- und Informationsprogramm von Wrigley gestiftet. Die Qualität der Arbeiten habe in den vergangenen zehn Jahren deutlich zugenommen, resümierte die Jury nach der Preisvergabe. Das spiegelt sich deutlich in dem Anspruch der 20 Arbeiten wider, die in diesem Jahr an Wrigley Oral Healthcare Programs eingesendet wurden.

1. Preis Bereich "Wissenschaft"

Der 1. Preis im Bereich "Wissenschaft" mit einer Prämie von 3.000 Euro ging an die Gießener Zahnmedizinerinnen Caroline Blecher und Dr. Carolina Ganß. Beide untersuchten die "Rolle der organischen Dentinmatrix bei der symptomatischen Therapie von Erosionen mit Fluorid". Darunter versteht man die organischen (=kollagenen) Bestandteile des Dentins. Durch häufige Einwirkung saurer Speisen und Getränke können Erosionen ent-



Beim Staatsempfang in der Residenz München.



Bernd Wiethardt, altern. DAJ.- Vorsitz. u. Jury-Mitglied, im Gespräch mit Janina Kotthoff und Jutta Reitmeier, Wrigley Oral Healthcare Programs Germany.